LECTIONEN-PLAN UND ÜBRIGE TAGESORDNUNG FÜR DIE SCHULE DES KLOSTERS BERGE: 1800

Kloster (Berge, Gardelegen) Schule



Lectionenplan



Lectionen-Plan

und

übrige Tagesordnung

für

die Schule des Klosters Berge

im Jahr 1800.

verfaſst

von

J. Gurlitt
Professor und Director

approbirt

von

C. F. Schewe
adjungirtem Abt und Oberdirector.

Magdeburg, bei Hessenland.

	Montag.	Dienstag.
7-8. a)	*Theologie.* I. Mori epitome Theologiae. b) — *Heidmann.* II. Dafselbe, nebst Notiz der bibl. Bücher. — *Schwalbe.* III. Diedrich's Unterweisung zur Glückseligkeit. — *Evers.*	Wie Montags.
8-9.	*Lateinisch.* c) *Prima.* Stilübung., nach Scheller's praecepta — *Gurlitt.* *Obersecunda.* Exercitia und Stilübung nach Scheller's praecepta — *Jasper.* *Untersecunda.* Exercit. Scheller's Grammatik — *Hildebrand.* *Obertertia.* Ebendasselbe — *Matthisson.* *Untertertia.* — — *Neumann.* *Quarta.* Broeder's kleinere Grammatik — *Evers.*	*Prima.* Cicer. oratt. Verrin. — *Gurlitt.* *Oberfec.* Cic. oratt. selectae — *Jasper.* *Unterfec.* Historiae selectae — *Hildebrand.* *Obertert.* Cornelius Nepos — *Matthisson.* *Untertert.* Gedike Latein. Lesebuch — *Neumann.* *Quarta.* Der Anhang an Broeder's klein. Gram. — *Evers.*
9-10.	*Geometrie* und *Geschichte.* *Geometrica prima.* Lorenz, 1ster Bd. nebst Anhang c. 5. 8. — *Lorenz.* *Hiftorica fecunda.* nach Mangelsdorf — *Schulze.* *Hiftorica tertia.* nach Mangelsdorf — *Schwalbe.* *Hiftorica quarta.* nach Mangelsdorf — *Hildebrand.*	Wie Montags.

a) Da die Lehrstunden des Winters von 8 — 12 Uhr dauren, so sind alsdann die Frühstunden von 6 — 8, im Sommer aber die Frühstunden von 6 — 7 und von 11 — 12 Uhr zum eigenen Studiren bestimmt. — Das Morgengebet ist die ganze Woche hindurch mit der ersten Lection verbunden.

b) Abwechselnd mit Moral.

c) In allen Lectionen müssen die ins Lateinische zu übersetzenden Pensa, um ächtlateinischen Stil zu befördern, aus den Alten genommen werden. Auch wird das Revertiren zur Pflicht gemacht.

	Montag.	Dienstag.
10-11.	*Hebräisch.* I. Jesaias *d)* — *Gurlitt.* II. Libri Samuelis. Dietrich's Grammatik — *Jasper.* *Französisch.* I. Boileau und Voltaire's Henriade — *Neumann.* II. Schmid's recueil To. 2 — *Schwalbe.* III. Schummel mille et une nuit *e)* — *Schmidt.* IV. Gedike französisches Lesebuch — *de Troterel*	Wie Montags.
11-12.	Französ. Conversation *f)* mit den Primanern.	Wie Montags.
12-2.	Zum Speisen, und zur Erholung durch Spiel *g)* und Spazierengehen bestimmt.	
2-3.	Geographica I. Physik, abwechselnd mit Naturgeschichte *h)* — *Lorenz.* *Geographica secunda.* nach Fabri — *Schulze.* Geographica tertia, nach Fabri — *Hildebrand.*	Wie Montags.

d) Ein halbes Jahr wird ein poëtisches Buch statarisch interpretirt, und das andere ein historisches Buch cursorisch gelesen.

e) In dieser Klasse kann auch abwechselnd der Curtius von Vaugelas, oder die Französ. Uebersezung von Campe's Robinson, so wie in der zweiten der Belisaire von Marmontel, und in der ersten die contes moraux von Marmontel, leztere jedoch mit Auswahl, gebraucht werden. Ein achtungswerther Recensent des 1797 herausgegebenen Lectionenplans tadelte die Einführung des Buchs: Mille et une nuit. Es findet sich jedoch in der Erfahrung, daſs die jungen Leute diese morgenländischen Erzählungen sehr gern lesen.

f) Die französische Conversation wird im Winterhalbjahre Mont., Dienst., Donnerst. und Freitags Abends von 6 – 7 Uhr gehalten, weil alsdann des Morgens von 11 – 12 Uhr andere Lectionen fallen. Mittwochs und Sonnabends aber bleibt diese Lection Nachmittags von 2 – 3 Uhr unverändert.

g) Die Spiele bestehen im Ballspiel, Kegelspiel und Billardspiel.

h) Da für diese Lection wöchentlich nur zwei Stunden bestimmt sind, so wird ein Jahr auf die Physik und ein Jahr auf die Naturgeschichte verwendet. Leitfaden für jezt ist: *Nicolai* Unterweisung in gemeinnüzigen Kenntnissen der Naturkunde, 4te Auflage. Halle 1799. Der Mangel des Systematischen in diesem Lehrbuche wird durch den Vortrag des Herrn Professors *Lorenz* erszet.

	Montag.	Dienstag.
3 - 4.	*Französisch.* I. Freie französ. Ausarbeitungen und andere Stilübungen — *de Troterel.* II. Uebersezungen aus dem Deutschen ins Französische. Fuchs Gram. — *Schwalbe.* III. Dasselbe, nebst Grammatik; auch Bibliotheque pour les enfans — *Schmidt.* IV. Exercitia, nebst Grammatik — *Evers.*	Wie Montags.
4 - 5.	Mit den Primanern *Philosophie*, nach einem gedruckten Abriſs *i)* — *Gurlitt.* *Ober-* und *Unterſecunda*, Uebung im Lateinischen Sprechen — *Schmidt.* *Ober-* und *Untertertia*, dasselbe — *Neumann.* *Quarta.* Grammatik — *Evers.*	Wie Montags.
5 - 7.	Studirstunden.	Wie Montags.
7 - 9.	Zum Speisen, Abendgebet und zur Erholung bestimmt.	Wie Montags.

i) In dieser Stunde werden nach Verhältniſs der Wissenschaft theils von Jahr zu Jahr, theils von Halbjahr zu Halbjahr abwechselnd vorgetragen: Philosophie, — kurze Geschichte der Philosophie, — Römische Alterthümer, — und Archäologie der schönen Künste.

	Mittwoch.
7 - 8.	*Prima Theologica*, wie Montags und Dienstags — *Heidmann.* *Graeca ſecunda*, Apollodor. Biblioth. mythica — *Hildebrand.* *Graeca tertia*, Æſopi fabulae, nebst Trendelenburg's Grammatik — *Jasper.* Mit denen, welche nicht Griechisch lernen, und nicht in der ersten Theolog. Lection sizen, Naturgeschichte, nach Richter's Leitfaden nach Bechstein, abwechselnd mit Brandenburg. Geschichte, nach: Geschichte des Brandenburg. Hauses tabellarisch bearbeitet. Warschau, 1797. 8. — *Matthisson.*
8 - 9.	Wie Dienstags.
9 - 10.	*Arithmetik.* I. Lorenz Grundriſs, 1. Bd. nebst Anhange c. 1 — 4 — *Lorenz.* II. Dasselbe — *Jasper.* III. Dasselbe — *Neumann.* IV. Die fünf Species — *Evers.*
10 - 11.	*Griechisch.* *Graeca* I. Demoſthen. or. contra Midiam und Xenophont. Mem. Socr.; im Winterhalbjahre aber, ein Buch aus dem neuen Testamente — *Gurlitt.* Ein Theil der anderen Scholaren hat Unterricht im Zeichnen *k*) — *Klusemann.* Alle übrigen müſsen auf ihren Zimmern studiren.
11 - 12. und 1 - 2.	Unterricht im Zeichnen — *Klusemann*, —, im Tanzen — *Roſt.*

k) Da in jeder dieser Lectionen im Zeichnen des Mittwochs und Sonnabends nur immer eine bestimmte Anzahl der Scholaren befindlich ist, so haben die Scholaren in denen für die Zeichenkunst bestimmten Stunden, wo nicht sie, sondern wieder andere ihrer Commilitonen auf diesen Unterricht angewiesen sind, entweder auf ihren Zimmern zu studiren, oder sie können sich auch nach vorgängiger Erlaubniſs von 1 — 2 Uhr Bewegung machen. — Uebrigens ist noch zu bemerken, daſs, da des Winters die Lectionen um 8 Uhr angehen, und folglich die Arithmetischen Lectionen von 10 — 11 Uhr fallen; die für die Zeichenkunst bestimmte Lection, welche im Sommer Mittwochs und Sonnabends von 10 — 11 Uhr fällt, des Winters an denselben Tagen Nachmittags von 2 — 3 Uhr gehalten werde.

	Mittwoch.
2-3.	Französische Conversationsstunde mit der dritten französischen Classe — *de Troterel.* Die übrigen können sich durch Spiel oder Bewegung erholen.
3-5.	Studirstunden.
5-7.	Erholungsstunden, zum Spielen und zur Bewegung in freier Luft bestimmt.
7-9.	Speisen, — Abendgebet, — Freiheit zu Spielen oder auszugehen, nach erbetener Erlaubniſs.
9-10.	Studirstunde.

	Donnerstag.	Freitag.
7-8.	*Lateinisch.* *Prima.* Tacitus. — *Hildebrand.* *Oberſecunda.* Terentius, Salluſtius und Plinii Briefe — *Matthisson.* *Unterſec.* Curtius — *Schmidt.* *Tertia* und *Quarta.* Juſtinus — *Schwalbe.*	Wie Donnerstags.
8-9.	*Lateinisch.* *Prima.* Horatius und Metrik — *Gurlitt.* *Oberſecunda.* Virgilius und Prosodie — *Jasper.* *Unterſecunda.* Ouidii Metam. und Prosodie. — *Schmidt.* *Obertertia.* Phaedrus — *Matthisson.* *Untertertia.* Gedike lat. Lesebuch — *Neumann.* *Quarta.* Anhang von Bröder's Grammatik — *Evers.*	Wie Donnerstags.
9-10.	*Arithmetik.* Wie Mittwochs.	*Mathem. prima.* Lorenz Grundriſs — *Lorenz.* *Hiſtorica ſecunda*, nach Mangelsdorf — *Schulze.* *Hiſtor. tertia* und *quarta*, Wiederholung der beiden Lectionen Montags und Dienstags — *Schwalbe.*
10-11.	*Griechisch.* I. Homers Iliade *l)* — *Gurlitt.* II. Apollodor. — *Hildebrand.* III. Gedike griechisches Lesebuch — — *Jasper.* *Französisch.* I. L'hiſtoire de Charles XII. — *de Troterel.* II. Recueil par Schmidt — *Neumann.* III und IV. Gedike französ. Lesebuch — *Schwalbe.*	Alle Lectionen wie Donnerstags, ausgenommen Graec. II. Luciani dialogi — *Matthisson.*

l) Homer wird abwechselnd mit einem Stück des Sophocles, Euripides und Aristophanes erklärt. So sind im verwichenen Halbjahre die Phoenissen des Euripides beendigt. Daher tritt nun Homer wieder an deren Stelle.

	Donnerstag.	Freitag.
11 - 12.	Französische Conversations-Stunde mit der zweiten französ. Classe — *de Troterel.*	Wie Donnerstags.
12 - 2.	Speisen, und nachher Erholung durch Spiel oder Spazierengehen.	Wie Donnerstags.
2 - 3.	*Geschichte.* *Historica prima*, nach Mangelsdorf — *Hildebrand.* *Geometrie.* *Geometr. sec.*, Lorenz Grundriss — *Lorenz.* *Geometr. tertia*, dasselbe — *Matthisson.* *Geometr. quarta*, dasselbe. — *Evers.*	Wie Donnerstags.
3 - 4.	*Lateinisch.* *Prima.* Quintilian *m)* — *Gurlitt.* *Obersec.* Liuius — *Hildebrand.* *Untersecunda.* Jul. Caesar — *Schmidt.* *Calligraphie* mit den jüngern Schülern. 1ste Abtheilung — *Evers.* 2te Abtheilung — *Matthisson.*	Wie Donnerstags.

m) Statt dieser Lection werden zuweilen auch ein halbes Jahr hindurch des Donnerstags lateinische Disputirübungen, und des Freitags Uebungen im eigenen Interpretiren eines alten Schriftstellers, ebenfalls in lateinischer Sprache, von den Primanern angestellt, wie solches im verwichenen Jahre der Fall gewesen.

	Donnerstag.	Freitag.
4 - 5.	*Rhetorik* und *Teutsche Stilübungen. n)* I. Eschenburg's Theorie, und kurze Geschichte der Teutschen Literatur — *Jasper.* II. Rhetorik aus Eschenburg — *Hildebrand.* III. Adelung's Grammatik im Auszuge, Benuzung von Sulzer's Vorübungen — *Schmidt.* IV. Erste Anfangsgründe der Teutschen Grammatik — *Neumann.*	Wie Donnerstags.
5 - 7.	Zum eigenen Studiren bestimmt.	Wie Donnerstags.
7 - 9.	Zum Speisen, zum Abendgebet und zur Erholung bestimmt.	Wie Donnerstags.
9 - 10.	Zum eigenen Studiren bestimmt.	Wie Donnerstags.

n) In allen Rhetor. Lectionen auf Schulen müssen immer die Aufsäze und ihre Correction die Hauptsache bleiben; wobei sich auch die Regeln der Theorie am eindringlichsten und anschaulichsten machen lassen.

	Sonnabend.
7 - 8.	*Lateinisch.* *Prima* und *Oberfec.* Exercitium extemporale — *Gurlitt.* Die übrigen Lectionen, wie Donnerstags und Freitags.
8 - 9.	*Prima* und *Oberfec.* Auserlesene Stücke aus lateinischen Dichtern, aus Plautus, Juvenal, Tibull u. s. w. *o)* — *Gurlitt.* Die übrigen Lectionen, wie Donnerstags und Freitags.
9 - 10.	Wie Freitags.
10 - 11.	Graeca I., wie Mittwochs. Graeca II., wie Freitags. Graeca III., Æfopi fabb., wie Mittwochs von 7 - 8 — *Jasper.* Ein Theil der übrigen Scholaren Unterricht im Zeichnen.
11 - 12. und 1 - 2.	Wie Mittwochs.
2 - 3.	Französische Conversationsstunde mit der vierten französischen Classe — *de Troterel.* Die übrigen, welche nicht auf einem musikalischen Instrumente Unterricht haben, haben die Freiheit zu spielen oder auszugehen.
3 - 5.	Studirstunden.
5 - 7.	Erholungsstunden.
7 - 9.	Speisen, Abendgebet, Erholung durch Spiel oder Ausgehen, nach erbetener Erlaubnifs.
9 - 10.	Studirstunde.

o) Statt dieser Lection wird zuweilen ein Jahr hindurch ein, mit kurzen Vorträgen verbundenes, Examinatorium über die philologischen Wissenschaften, in lateinischer Sprache gehalten; wie solches vor zwei Jahren geschehen.

In der Englischen Sprache giebt der Herr Conventual *Schwalbe* privatim Unterricht.

In der Musik unterrichten der klösterliche Organist, Herr *Seebach*, Herr *von Willimann*, und Herr *Ritthausen*.

Im Schönschreiben, aufser den öffentlichen Lehrstunden, unterrichtet noch privatim, wenn Aeltern es erfordern, Herr *Nicolai*.

Im Reiten unterrichtet der Herr Stallmeister *Morin*.



In der Englischen Sprache giebt der Herr Conventual *Schwalbe* privatim Unterricht.

In der Musik unterrichten der klösterliche Organist, Herr *Seebach*, Herr *von Willimann*, und Herr *Ritthausen*.

Im Schönschreiben, aufser den öffentlichen Lehrstunden, unterrichtet noch privatim, wenn Aeltern es erfordern, Herr *Nicolai*.

Im Reiten unterrichtet der Herr Stallmeister *Morin*.







